

Ausgabe:
Juni 2024

Artikelübersicht

- Exkursion zu Schmetterlingen, Käfern, Bienen und anderen Insekten
- Die ersten Termine unseres Projekts "Naturerlebnisse für Kitas" fanden statt
- Vogelwanderung in Bonefeld
- 20 Jahre Naturerlebnispfad Dürholz. Wir waren mit dabei!
- Endergebnis der 20. „Stunde der Gartenvögel“ 2024
- Insektensommer Zähl mit!
- Termine: Save the Day!

Exkursion zu Schmetterlingen, Käfern, Bienen und anderen Insekten

Am Samstag, 8. Juni 2024 | 14:00 - 16:30 Uhr unter der Leitung von Prof. Dr. Thomas Wagner findet wieder eine Exkursion zu Schmetterlingen, Käfern, Bienen und andere Insekten statt.

Insekten: Wunderbar vielfältig und schön anzusehen! Wer jetzt nur an Schwalbenschwanz oder Tagpfauenauge denkt, vergisst, dass viele Insekten weniger auffällig, dafür aber für ein funktionierendes Ökosystem umso wichtiger sind. Leider sind in den letzten Jahren die Bestände vieler Arten dramatisch zurückgegangen.



Wir wandern durch die Rengsdorfer Streuobstwiesen entlang des Apfelweges und dem Wildbienenhotel des NABU Rengsdorf und sehen uns die Insekten am Wegesrand an.

Treffpunkt ist 56579 Rengsdorf, Parkplatz des ev. Kindergarten, Pfarrer-Kappmann-Straße 7

Gerade für **Familien mit Kindern** bietet sich hier die Natur gemeinsam hautnah unter fachlicher Anleitung zu erleben. Festes Schuhwerk und falls vorhanden eine Handlupe wären von Vorteil.

Anmeldungen bitte per mail an Theo.florian@gmx.de senden. Es sind noch wenige Plätze zum mitmachen frei!

Die ersten Termine unseres Projekts "Naturerlebnisse für Kitas" fanden statt

Besuch der Kita Hardert am
15.05.24 beim NABU
Rengsdorf.....

Im Zuge des Projektes
"Naturerlebnisse für Kitas " reiste
heute die gesamte Kita Hardert (35
Kinder) auf die Streuobstwiese an.

Die großen Kinder kamen zu Fuß
und die Kleinen wurden gebracht.



Nach einem Picknick unter den
Apfelbäumen durften die Kinder die
Schafe füttern und Lämmchen
streicheln.



Einige überwandten ihre Furcht und
waren sehr stolz das sie die
Schnucken füttern konnten.

Dann sind alle rein zu den
Schafen und nahmen vorsichtig
Kontakt zu den Tieren auf.



Sie inspizierten den Unterstand
und füllten die Raufe mit Heu.
Ruckzuck waren 2 Stunden
vorbei.



Zum Schluss gab s für alle noch
ein Eis und die Kinder bedankten
sich bei uns mit einem Lied für
den schönen Ausflug.



Sie wollen alle wiederkommen und
der NABU Rengsdorf freut sich
drauf.



Wir freuen uns schon auf Euren Besuch!

Gez. Petra Diederich

Vogelwanderung in Bonefeld

Am Sonntag den 05.05.24 hatte der NABU Rengsdorf zur Vogelexkursion eingeladen.

Am frühen Morgen trafen sich die Teilnehmer auf dem Parkplatz am Deichwiesenhof.



Es war eine gelungene Exkursion, bei der wir die faszinierende Vielfalt heimischer Vogelarten erlebten und der Vogelexperten anhand des Gesangs die Vögel bestimmen konnte.

Förster Torsten Loose führte die Gruppe entlang der Bonefelder Heide, vorbei an Wiesen und Feldern und Streuobstwiesen, Richtung Alte Burg.



Unsere Route führte uns weiter entlang Heckenstrukturen, extensiv bewirtschafteter wechselfeuchter Wiesen und Weiden, die vielen Wiesenvögeln wie der Heckenbraunelle, der Dorngrasmücke, dem Neuntöter und Feldlerchen Lebensraum bieten.



Die Wanderung war ein voller Erfolg. Die Teilnehmer konnten viel wissenswertes mit nach Hause nehmen.



Wir dankten Herrn Loose für die beeindruckende Leitung durch die Welt der einheimischen Vögel.

Gez. Lucia Preilowski

20 Jahre Naturerlebnispfad Dürrhoiz

Wir waren mit dabei!

Am 26.05. fand das Jubiläum 20 Jahre Naturpfaderlebenis Dürrhoiz in Daufenbach statt.

Wir folgten gerne der Einladung von Herrn Ulrich Neitzert an diesem Festtag teilzunehmen.

Der Infostand war schnell bei schönem Wetter aufgebaut und schon kamen die ersten Besucher zu unserem Stand.



Wir informierten viele Besucher über Gärten, Fledermäuse und für die Kids gab es viele kleine Überraschungen.



Wir warten auf die ersten Besucher

Eine gelungene Veranstaltung mit vielen Gesprächen.



Wir konnten viele ermuntern weiter für die Natur da zu sein und das eine wie andere Naturfreundlich gestalten.

Alleine die Gespräche über Feldermäuse und Nistkästen unter dem Dach hat mir gezeigt, dass es viele Naturfreunde gibt. Das tut gut!

Gez. Uwe Waschke

Endergebnis der 20. „Stunde der Gartenvögel“ 2024

Kleiner Zaunkönig ganz groß, Schwalben machen sich rar

Mehr als 58.000 Menschen meldeten über 1,2 Millionen Vögel. Auf Platz eins landete – wie fast immer – der Haussperling. Und es wurden überraschend viele Zaunkönige und erschreckend wenige Schwalben gemeldet.

Acht Prozent mehr Meldungen als im vergangenen Jahr: Der Zaunkönig könnte vom milden Winter profitiert haben –



Foto: NABU/Günter Stoller

Acht Prozent mehr Meldungen als im vergangenen Jahr: Der Zaunkönig könnte vom milden Winter profitiert haben - Foto: NABU/Günter Stoller

Auf Platz eins der am häufigsten gesichteten Vögel landete – wie fast immer – der Haussperling, gefolgt von Amsel, Kohlmeise und Star.

Das überdurchschnittlich warme Frühjahr hat sich offenbar in der Vogelwelt bemerkbar gemacht, indem einige Arten früher zurückgekehrt oder mit der Brut gestartet sind. Daran hat auch der kurze Kälteeinbruch im April nichts geändert. So wurde beispielsweise der Zilpzalp um 14 Prozent häufiger gesichtet als im Vorjahr: Als Mittel- und Kurzstreckenzieher ist er, wie auch einige andere Arten, etwas früher aus seinem Winterquartier zurück nach Deutschland gekommen.

Ein weiterer Profiteur des milden Winters könnte der Zaunkönig sein. Er wurde um acht Prozent häufiger gemeldet als im Vorjahr. Die Art ist anfällig für lange Kälteperioden, die es im vergangenen Winter nicht gegeben hat. Das

könnte die Population in Deutschland gestärkt haben.



Rauchschwalbe - Foto: Thomas Schwarzbach/NABU-naturgucker.de

Weniger gute Nachrichten gibt es von den Insektenfressern zu vermelden. Mehlschwalbe (minus 13 Prozent im Vergleich zum Vorjahr) und Rauchschwalbe (minus 18 Prozent) stürzen nahezu ab. Das könnte vor allem mit dem winterlichen Intermezzo während der Zugrückkehr im April zu tun haben.

Nur bei den Mauerseglern gibt es ein leichtes Plus von sieben Prozent bei den Sichtungen. Damit pendeln sich die diesjährigen Beobachtungen in den recht stabilen Trend der letzten Zählaktionen ein.

Diese Trends haben die Ornithologen des NABU zum 20. Geburtstag der Vogelzählung für die 18 häufigsten Gartenvögel zusammengestellt. So nahmen die Sichtungen bei Buntspecht, Eichelhäher und Ringeltaube zu, während sie bei Grünfink, Amsel und Hausrotschwanz immer weiter abnahmen. Unsere Zahlen zeigen, dass typische Waldvögel wie Buntspecht, Eichelhäher und Ringeltaube in den vergangenen 20 Jahren den Siedlungsraum erobert haben, weil sie hier offenbar in Gärten und Parks ein gutes Nahrungsangebot und sichere Bedingungen vorfinden. Die starken Rückgänge bei den insektenfressenden und gebäudebrütenden Arten dürften eine Folge des Insektensterbens sowie von fehlenden Nistmöglichkeiten sein.

Info: NABU-Netz



Insektensommer Zähl Mit!



31. Mai bis 9. Juni & 2. bis 11. August 2024

Nichts wie raus! Zähl Feuerwanzen und andere
Sechsheiner, die du in einer Stunde entdecken
kannst. Melde deine Ergebnisse dem NABU:

www.insektensommer.de



Impressum: © 2024, NABU-Brandenburg, NABU (Natschutzbund Deutschland) e.V., Chausseestraße 1, 10119 Berlin, www.NABU.de | Text und Redaktion: NABU | Gestaltung: gelbkugeln GmbH, Berlin |
Foto: Frank Becker (Feuerwanzen) | Druck: Druckerei Kitz e.K., zertifiziert nach DIN 6708, gedruckt auf 100% Recyclingpapier, zertifiziert mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“ | Art-Nr. 2024/01/24

Zum siebten Mal ruft der NABU zu Deutschlands größter Insektenzählung auf. Diesmal steht die Feuerwanze im Mittelpunkt der Mitmach-Aktion. Kaum zeigen sich die ersten Sonnenstrahlen im Garten, sind sie zur Stelle – und zwar als eingespieltes Team.

Die Feuerwanze zieht mit ihrer markanten schwarz-rotten Färbung die Blicke auf sich und hält so potenzielle Feinde auf Distanz. Sie sorgen für Ordnung, indem sie Pflanzensamen, Insekten- und Schneckeneier vertilgen. Damit helfen sie, die Anzahl der Gartenschädlinge in Schach zu halten.

Die Zählaktion Insektensommer soll vor allem die Freude am Entdecken der Natur fördern. Um den Einstieg in diese vielfältige Welt – in Deutschland leben rund 34.000 Insekten – zu erleichtern, dreht sich die Entdeckungsfrage um die geselligen Wanzen, die auch als Feuer- oder Schusterkäfer bekannt sind. Aber eben keine Käfer sind.



NABU-Fledermaustelefon

Sie möchten weitere Informationen zu Fledermäusen - rufen Sie uns an!

030-284984-5000

Sprechzeiten siehe hier:

[Fledermaustelefon und FAQs - NABU](#)

Unsere Anschrift:

NABU-Gruppe
Rengsdorf e.V.
Im Weidenbruch 23
56581 Kurtscheid
Tel. 02634 3206:
preilowski@nabu-rengsdorf.de

Verfasser:
Uwe Waschke
Lucia Preilowski

Wir haben auch eine
Website!

Besuchen Sie uns unter:
<https://www.nabu-rengsdorf.de/>

Spenden
Naturschutzbund Rengsdorf
Sparkasse Neuwied
IBAN: DE89 5745 0120 0030
0369 74
BIC: MALADE51NWD

Termine Save the Day!

Jahreshauptversammlung am Sonntag, 23.06.2024 um 10.00 Uhr findet unsere diesjährige Jahreshauptversammlung im Dorfgemeinschaftshaus Bonefeld, Wilhelmstraße 10, Ecke Wilhelmstraße-Karl-Schober-Straße statt.



Apfelfest

am 05.10.24, ab 14 Uhr
auf der Bonefelder Streuobstwiese, Jahrsfelder Weg



Äpfel sammeln:
für Groß und Klein

Feuerschale für
Stockbrot +
Bratäpfel

Basteln für Kinder



Apfelkuchenbörse
(um freiwillige Apfelkuchenspende
für den Naturschutz
wird gebeten)

Kaffee und Kuchen
(bitte Gedeck selbst
mitbringen)

Spiele + Rallye
für Kinder

Schafe füttern
und streicheln





Sechsbeiner zählen, aber wie? In sechs Schritten natürlich!

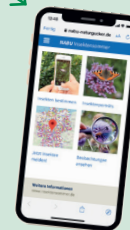
- 1 Nimm dir vom **31.05. bis 09.06.2024** und/oder vom **02.08. bis 11.08.2024** maximal eine Stunde Zeit. Im Frühjahr und Hochsommer kannst du die unterschiedlichsten Insekten entdecken.
- 2 Suche dir einen ungestörten Beobachtungsort: Balkon, Garten, Wald oder Wiese.

- 3 Zähle dort im Umkreis von wenigen Metern, wie viele und welche Insekten du entdeckt hast.
- 4 Fünf Marienkäfer, zwei Grashüpfer, drei Hummeln? Uns interessiert, wie viele Exemplare einer Art gleichzeitig zu sehen waren (also nicht die Summe aller Tiere, die du insgesamt beobachten konntest).
- 5 Du kannst die Insekten in jedem Entwicklungsstadium (Larve, Raupe oder ausgewachsen) melden.
- 6 Weißling? Tagpfauenauge? Zitronenfalter? Wenn du die Insektenart nicht genauer bestimmen kannst, macht das gar nichts! Schreib einfach Schmetterling. Wer Lust hat und mitmachen möchte, kann unsere Online-Zählhilfe nutzen.

Schicke deine Ergebnisse per Web-App „**NABU Insektensommer**“ oder per **Online-Formular** unter **www.insektensommer.de** an den NABU.



Hier geht's zur Web-App!



IMPRESSUM: © 2024, NABU-Bundesverband, 1. Auflage 01/2024, NABU (Naturschutzbund Deutschland) e.V., Charitéstraße 3, 10117 Berlin, www.NABU.de | **Text und Redaktion:** NABU | **Gestaltung:** publicgarden GmbH, Berlin | **Abbildungen:** Frank Hecker (Feuerwanzen), NABU/ C. Kuchem (Kinder), Adobe Stock/Kulbabka (Eibisch) | **Druck:** Druckerei Lokay e.K., zertifiziert nach EMAS, gedruckt auf 100% Recyclingpapier | Art-Nr. 501650115



Insektensommer **Zähl Mit!**



31. Mai bis 9. Juni & 2. bis 11. August 2024

Nichts wie raus! Zähl Feuerwanzen und andere Sechsbeiner, die du in einer Stunde entdeckst. Melde deine Ergebnisse dem NABU:

www.insektensommer.de



**INSEKTEN
SOMMER**
SECHSBEINER ZÄHLEN

Auf der Mauer, auf der Lauer sitzt ne kleine Feuerwanze?

Der Insektensommer mit (d)einer Entdeckungsfrage:

Geh aufs Ganze für die Feuerwanze. Achtung: Wanzen sind keine Käfer, sondern bilden eine ganz eigene Insektengruppe. Wie viele Feuerwanzen hast du entdeckt? Das interessiert uns diesmal brennend. Entdecke die knallrot-schwarzen Krabbler. Denn schon in der Kindheit hieß es ja „Auf der Mauer, auf der Lauer sitzt ne kleine Wanze...“ Durch die Entdeckungsfrage kannst du superleicht beim Insektensommer mitmachen. Melde nur die Feuerwanzen.

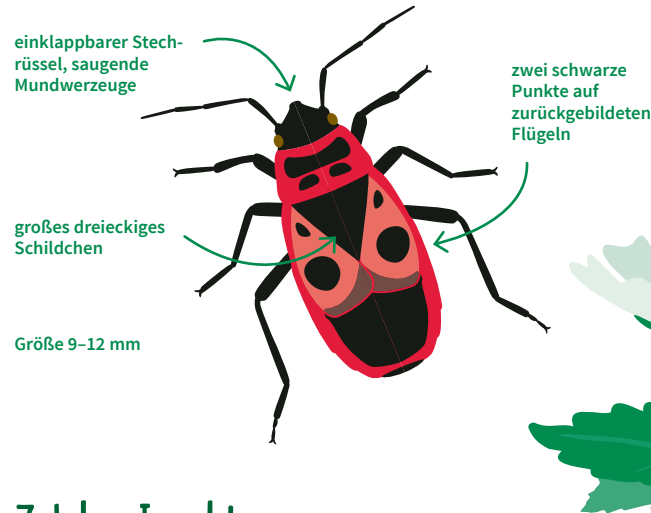
Die häufigste Wanzenart bei uns:

Feuerwanzen – einzeln, zu zweit oder auch mal gesellig in großen Gruppen – sind fast überall anzutreffen. Sie haben knallige Farben und tragen ein auffälliges rot-schwarzes Muster als Warntracht. Diese Warntracht soll Fressfeinde abschrecken. Feuerwanzen sind aber völlig harmlos – sowohl für Tiere als auch für uns Menschen, sie tun eben nur gefährlich. Ganz schön clever nicht?! Wir sind gespannt auf deine Insektenbeobachtungen.

Spannende Infos zu Feuerwanzen und wie du sie leicht erkennst, findest du unter www.insektensommer.de.



Feuerwanze



7 Jahre Insektensommer

In Deutschland gibt es rund 34.000 Insektenarten. Für uns Menschen und die Natur sind sie enorm wichtig. Ob allein oder gemeinsam: Es gibt viele Wege, den Blick für die kleinen Helfer zu schärfen. Ihr werdet sehen: Es macht richtig Spaß, die Welt der Insekten mehr und mehr zu erkunden!

**WERDE
INSEKTEN-PAT*IN!**
NABU.de/insekten-pate

Kontaktiere uns:
paten@NABU.de |
030 28 49 84-1574

Hilfe beim Bestimmen



Web-App NABU Insektensommer

Die kostenlose Web-App hilft per Fotoerkennung Insekten zu bestimmen. Zu über 500 Arten gibt es Bilder und Infos, um die eigene Artenkenntnis zu erweitern.

www.NABU.de/insektensommer/app

NABU Insektentrainer

34 in Deutschland häufig vorkommende Arten werden vorgestellt. Das Besondere: Alle Tiere sind auch als Raupen, Puppen und Larven zu sehen.

www.insektentrainer.de

NABU Bestimmungsschlüssel

Mit dem einzigartigen Foto-Bestimmungsschlüssel lassen sich einfach Insektengruppen unterscheiden.

www.NABU.de/insektenschluessel





Zählhilfe Insektensummer

Erste Zählung
31. Mai bis 9. Juni 2024

Insekten zählen

Wo: Notiere alle Insekten, die du in deinem Beobachtungsraum entdecken kannst. Der Beobachtungsraum sollte maximal zehn Meter im Umkreis umfassen.

Wie: Gib von jedem Insekt die höchste Anzahl an, die du entdecken und bestimmen kannst.

Wie lange: Für das Beobachten und Zählen der Tiere solltest du dir maximal eine Stunde Zeit nehmen.

Insekten melden

Es gibt zwei digitale Möglichkeiten, die Meldung beim NABU einzureichen.*

Schicke deine Ergebnisse per **Online-Formular oder Web-App „NABU Insektensummer“** unter **www.insektensummer.de** an den NABU.

Bis **16. Juni 2024** kannst du online und per App Insekten melden.

* Meldungen per Post, E-Mail oder per Telefon sind leider nicht möglich.

Zählbeispiel:

Wenn du zwei Feuerwanzen zur gleichen Zeit siehst, notiere bitte die Zahl 2.



Feuerwanze

2 _ _ _ _ _

höchste Anzahl

Wenn du danach vier Feuerwanzen gleichzeitig siehst, notiere bitte die Anzahl 4.



4 _ _ _ _ _

höchste Anzahl

Wenn du später drei Feuerwanzen siehst, bleibt die höchste Anzahl, in diesem Fall 4, bestehen.



4 _ _ _ _ _ ✓

höchste Anzahl

Zum Mitnehmen 2 x falten!

Hilfe beim Bestimmen

Web-App NABU Insektensummer

Die kostenlose Web-App hilft per Fotoerkennung Insekten zu bestimmen. Zu über 500 Arten gibt es Bilder und Infos, um die eigene Artenkenntnis zu erweitern.

www.NABU.de/insektensummer/app



Hier geht's zur Web-App!



NABU Insektentrainer

34 in Deutschland häufig vorkommende Arten werden vorgestellt. Das Besondere: Alle Tiere sind auch als Raupen, Puppen und Larven zu sehen.

www.insektentrainer.de



Hier geht's zum Insektentrainer!



NABU Bestimmungsschlüssel

Mit dem einzigartigen Foto-Bestimmungsschlüssel lassen sich einfach Insektengruppen unterscheiden.

www.NABU.de/insektenschluessel



Hier geht's zum Bestimmungsschlüssel!

Unsere Top 8



Tagpfauenauge

_ _ _ _ _

höchste Anzahl



Admiral

_ _ _ _ _

höchste Anzahl



Steinhummel

_ _ _ _ _

höchste Anzahl



Hainschwebfliege

_ _ _ _ _

höchste Anzahl



Asiatischer Marienkäfer

_ _ _ _ _

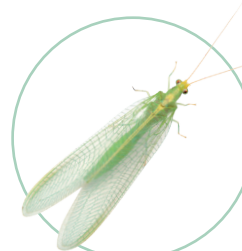
höchste Anzahl



Blutzikade

_ _ _ _ _

höchste Anzahl



Florfliege

_ _ _ _ _

höchste Anzahl



Lederwanze

_ _ _ _ _

höchste Anzahl

Auf der Mauer, auf der Lauer sitzt ne kleine Feuerwanze?

Der Insektensommer mit (d)einer Entdeckungsfrage:

Geh aufs Ganze für die Feuerwanze. Achtung: Wanzen sind keine Käfer, sondern bilden eine ganz eigene Insektengruppe. Wie viele Feuerwanzen hast du entdeckt? Das interessiert uns diesmal brennend. Entdecke die knallrot-schwarzen Krabbler. Denn schon in der Kindheit hieß es ja „Auf der Mauer, auf der Lauer sitzt ne kleine Wanze...“ Durch die Entdeckungsfrage kannst du superleicht beim Insektensommer mitmachen. Melde nur die Feuerwanzen.

Die häufigste Wanzenart bei uns:

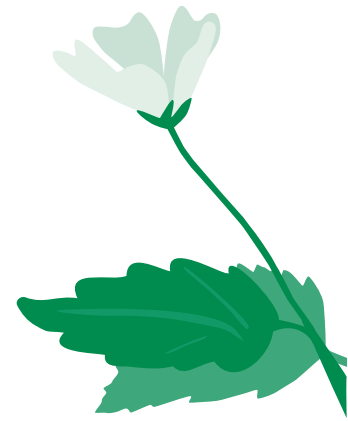
Feuerwanzen – einzeln, zu zweit oder auch mal gesellig in großen Gruppen – sind fast überall anzutreffen. Sie haben knallige Farben und tragen ein auffälliges rot-schwarzes Muster als Warntracht. Diese Warntracht soll Fressfeinde abschrecken. Feuerwanzen sind aber völlig harmlos – sowohl für Tiere als auch für uns Menschen, sie tun eben nur gefährlich. Ganz schön clever nicht?! Wir sind gespannt auf deine Insektenbeobachtungen.



Feuerwanze



höchste Anzahl



Weitere Insekten:



höchste Anzahl



höchste Anzahl



höchste Anzahl

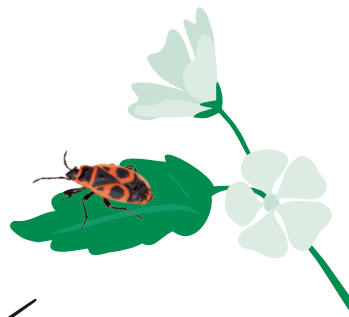


höchste Anzahl

Zum Mitnehmen 2 x falten!

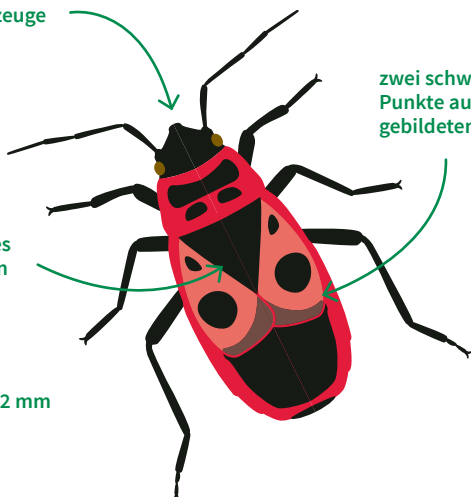
Feuerwanze

einklappbarer
Stechrüssel,
saugende
Mundwerkzeuge



zwei schwarze
Punkte auf zurück-
gebildeten Flügeln

großes
dreieckiges
Schildchen



Größe 9–12 mm

Weitere Insekten:



höchste Anzahl



höchste Anzahl



höchste Anzahl



höchste Anzahl



höchste Anzahl



höchste Anzahl



höchste Anzahl



höchste Anzahl

Spannende Infos zu Feuerwanzen und wie
du sie leicht erkennst, findest du unter
www.insektensommer.de.